

MITGLIEDER DER KIRCHENPFLEGE

EHRENAMTLICHE

| | |
|--------------------|---|
| Barbara Zimmermann | Ressorts: Präsidium Kommunikation Personal |
| Rolf Arnold | Ressorts: Vizepräsident Kirchenpflege Finanzen Support Präsident TGK Rohrdorf |
| Rolf Glanzmann | Ressort: Erwachsenenbildung, Senioren & OeMe (bis 31.12.2020) |
| Heinz Haller | Ressort: Liegenschaften (ab 1.1.21) |
| Monika Monhart | Ressort: Pädagogisches Handeln Präsidentin TGK Mellingen |
| Jörg Wiesmann | Ressort: Pädagogisches Handeln |
| Stefan Winiger | Ressort: Liegenschaften |

ORDINIERTE

| | |
|---------------------|---|
| Kathrin Bichsel | Ressort: Erwachsenenbildung, Senioren & OeME |
| Elmar Bortlik | Ressort: Pädagogisches Handeln |
| Christine Buschor | Ressorts: Support Kommunikation |
| Markus Dettwiler | Ressort: Diakonie, Freiwillige & Seelsorge Pädagogisches Handeln |
| Michaela Flückiger | Ressorts: Erwachsenenbildung, Senioren & OeME Diakonie, Freiwillige & Seelsorge |
| Christoph Monsch | |
| Nadine Karnitz | |
| Jasmin von Wartburg | Ressorts: Erwachsenenbildung, Senioren & OeME Gottesdienst & Kirchenmusik |

WEITERE FUNKTIONEN

| | |
|-----------------|------------------------------|
| Silvia Ursprung | Sekretärin Aktuariat |
| Heiri Marthaler | Präsident der TGK Fislisbach |

AKTIVITÄTEN DER KIRCHENPFLEGE

Im Berichtsjahr fanden 12 reguläre Sitzungen statt, meist digital. Auf den jährlichen **Ausflug sowie die Retraite** musste wegen der Pandemie verzichtet werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

Ende 2020 wurden in der Kirchgemeinde Mellingen **gesamthaft 5389 Mitglieder** gezählt (2019: 5594).

Der Steuerfuss betrug 20%. (2019: 20%)

Kirchliche Handlungen (Zahlen in Klammer = 2019):

| | | | |
|-------------------------|-----|-------|---|
| Taufen | 23 | (33) | Kinder |
| Einsegnung | 1 | (1) | Kind |
| Segnungsfeier 6. Klasse | 36 | (75) | Jugendliche (Feiern nur mit Kindern als geschlossene Veranstaltung) |
| Konfirmationen | 51 | (42) | Jugendliche |
| Hochzeiten | - | (7) | Paare |
| Bestattungen | 42 | (27) | Personen |
| Schuljahr 2019/20 | | | |
| RU 3 - Unterricht | 62 | (55) | Schülerinnen und Schüler |
| RU 4 - Unterricht | 63 | (75) | Schülerinnen und Schüler |
| Kircheneintritte | | | |
| | 2 | (15) | Mitglieder |
| Kirchenaustritte | | | |
| | 161 | (148) | Mitglieder |

Werte Mitglieder unserer Kirchgemeinde, liebe Kolleginnen und Kollegen

Was für ein Berichtsjahr liegt hinter uns: Dabei hat das neue Jahr wie gewohnt mit einem schönen Mitarbeitendenabend und einem wunderbaren Essen im Alterszentrum am Buechberg in Fislisbach begonnen. Kurz darauf veränderte sich unser Leben fast komplett und wir mussten uns mit einer ganz neuen Lebens- und Arbeitssituation auseinandersetzen. Die Gestaltung unseres bisherigen Alltags wurde und wird stark eingeschränkt. Eigentlich gehört es zu uns Menschen zu denken: So ist es jetzt, so soll es bitte auch bleiben. Doch das Leben bleibt nicht stehen. Neue Herausforderungen treten immer wieder an uns heran, die Umstände ändern sich, und wir mit ihnen. Zum Glück können wir uns neuen Situationen anpassen und ihnen adäquat begegnen. Diese Fähigkeit haben im Berichtsjahr viele Mitarbeitende unserer Kirchgemeinde gezeigt, seien es die Ordinierten, die Angestellten, die Freiwilligen, die Ehrenamtlichen und wir alle.



Die Herausforderungen waren gewaltig und vielfältig: Im Frühling durften keine Gottesdienste und Veranstaltungen durchgeführt und Konfirmationen mussten verschoben werden. Bei den Mitarbeitenden war Kreativität gefragt. Vielfältige Ressourcen kamen zum Vorschein und wurden für uns alle sichtbar: Online-Gottesdienste entstanden, Hilfsangebote wurden gestartet, Kinder wurden mit Ostergrüssen überrascht, die alten Menschen in den Alterszentren wurden mit Blumen und Texten erfreut und vieles mehr. Die Ordinierten und ihre Mitarbeitenden entdeckten ihre Talente, mit Begeisterung und Freude wurde Neues ausprobiert und ihr Erfahrungsschatz erweitert.

Mut und Besonnenheit wurde unser Motto, und ist es heute noch. Gott kennt unsere Unsicherheiten und Ängste auf unbekanntem Wege, er verwandelt sie in Mut, und wir wissen uns in ihm aufgehoben.

Heute dürfen wir uns nebst den schwierigen Situationen auch freuen über das, was nach dieser Krisenzeit kommt. Wir dürfen stolz auf uns sein darüber, wie wir ungeahnte Kräfte mobilisieren konnten. Dazu lade ich alle ein, das vergangene Jahr mit folgenden Fragen zu reflektieren:

- ? Welche Situation war besonders schwierig? Wie habe ich sie gemeistert? Worauf kann ich stolz sein? Womit will ich mich belohnen?
- ? Was hat mir geholfen, immer wieder neue Energie zu mobilisieren?
- ? Was habe ich an mir neu kennen gelernt? Was nehme ich mit für die Zeit nach der Pandemie?
- ? Welches Symbol oder Motto möchte ich über das Berichtsjahr setzen?

Ich wünsche mir, dass die Kirche weiterhin den Menschen dient, eine grosse Ausstrahlung bewahrt und einen wichtigen Platz in unserer Gesellschaft einnimmt.

In diesem Sinne wünsche ich uns auf dem Weg Gottes Freude, Weisheit und Segen.

Barbara Zimmermann | Kirchgemeindepräsidentin

«Wer es könnte die Welt hochwerfen dass der Wind durchfährt.»

HILDE DOMIN



Werbung für die Solidaritätshilfe



Die Kirche wird zum Studio



Fiire mit de Chline – Für Familien ein Ereignis



Gemeindeausflug zum Michaelskreuz in Root

KINDERWOCHE MELLINGEN

MIC | Über 50 Kinder der ersten bis fünften Klasse haben an der Kinderwoche 2020 zum Thema «Holzbauwelten» teilgenommen.



Gestartet haben wir jeweils mit Liedern und der Geschichte von Nehemia, welche uns die ganze Woche begleitet hat. Mit rund 80'000 Holzklötzchen sind imposante Bauten auf dem Gelände der Reformierten Kirche Mellingen entstanden. An Ideen zum Bauen fehlte es den Kindern nicht. Alle Baustellen wurden von jugendlichen Hilfsleitern begleitet; in den Pausen wurden lustige Spiele gespielt. Ein Highlight der Kinderwoche war der knapp 4 Meter hohe Turm in der Kirche. Jeden Tag durften die Kinder Klötzchen für Klötzchen drauflegen und staunen, wie stabil so ein Turm werden kann; die Kinder waren begeistert! Der ganze Anlass wurde vom Bibellesebund begleitet, und am letzten Tag durften wir in allen Räumen Bauwerke bewundern und sie danach gemeinsam feierlich einstürzen lassen. Was für ein Spektakel!

ENTDECKUNGEN MELLINGEN

VWJ | Das Jahr 2020 war grösstenteils geprägt von der Corona-Pandemie. Nachdem wir anfangs März noch die Installation von Michaela Flückiger feiern konnten – allerdings schon ohne Apéro –, mussten wir bald darauf die Kirchen schliessen. Anlässe konnten nicht mehr oder nur virtuell stattfinden. Und so erfanden wir die Streaming-Gottesdienste. Obwohl die Landeskirche Gottesdienste auf Tele M1 anbot, wollten wir unsere eigenen Gottesdienste feiern. Die bekannten Gesichter sollen unseren Kirchgemeindegliedern online präsent sein. Während wir zuerst noch live aus der Kirche sendeten, gingen wir bald dazu über, die einzelnen Teile aufzuzeichnen und zusammen zu schneiden. Ein grosser Dank gebührt dafür auch unseren Musikerinnen und all denen, die sich auf dieses Experiment einliessen. Bald kam auch die Möglichkeit einer Green Wall dazu, um mehr Bilder in die Feiern einbinden zu können und so dem rein digitalen Sendeformat mit einem Spannungsbogen gerecht zu werden. Doch auch andere Angebote wurden nur „dank“ Corona ins Leben gerufen, unter anderem:

- Verteilung der Osterkerzen an die Kerngemeinde durch Jugendliche
- Das Wort zur Mitte der Woche als Podcast
- Das Wort zum Freitag (das anfangs noch täglich, ab Juni dann wöchentlich per WhatsApp verschickt wurde)
- Offene Kirche vor Weihnachten
- Solidaritätshilfe inkl. Kinder-Notbetreuung.

RÜCKBLICK ROHRDORF

KNA | Die Teams vom «Ökumenischen Fiire mit Chline» und vom «Ökumenischen Kumbaya!» schauen trotz allem gerne auf das Jahr 2020 zurück. Alle zeigten Flexibilität und grosses Engagement: «Familieninseln» vermieden eine Durchmischung, statt gesungen wurde musiziert, gebastelt wurde draussen oder zu Hause mit einem Bastelset von uns, der «Weihnachts-Kumbaya» wurde gefilmt. Neu und besonders war das Projekt «Wiehnachtswäg». Den Teams gilt ein herzliches Dankeschön!

Die Seelsorge war uns ein grosses Anliegen in dem Jahr. Als im Dezember 2020 das Alterszentrum Buechberg durch das Coronavirus «am Bug erwischt wurde», wurden wir als Seelsorgende zu den Sterbenden und Kranken gerufen. Still am Bett zu sitzen, zu beten, zu segnen, da zu sein und zuzuhören – das war und ist weiterhin eine sehr wertvolle Erfahrung.

Am 16. Dezember fand ein Seniorengottesdienst in unserer Kirche statt. Alle Anwesenden bekamen zwei Weihnachtspäckli mit auf den Weg – eines zum Verschenken und eines zum Behalten. Eine Gottesdienstbesucherin sagte: «Ich weiss, wem ich das Weihnachtspäckli vorbeibringe: Einer Frau, die dieses Jahr ihren Mann und einen Sohn verloren hat». Weihnachten in der Kirche feiern, damit auch in Stuben Weihnachten wird, wo Menschen trauern.

SENIOREN-EINKAUFSHILFE

MIC | Als Antwort auf die Corona-bedingten Alltagsherausforderungen der Risikogruppe hat unsere Kirchgemeinde im Frühling 2020 die Senioreneinkaufshilfe ins Leben gerufen. Etwa 30 Jugendliche haben sich gemeldet, um Teil eines Helfernetzes zu werden. Die Bereitschaft, die ältere Generation in



dieser schweren Zeit zu unterstützen, war überwältigend! Viele Senioren aus unserem Einzugsgebiet nahmen die Einkaufshilfe wöchentlich in Anspruch. Sie hat ihren Alltag in der ersten Phase der Coronakrise deutlich erleichtert. Das Angebot hat dazu beigetragen, unterschiedliche Generationen näher zu bringen und gemeinsam Solidarität zu zeigen. Es war schön zu sehen, wie junge Menschen die Älteren entlasten konnten und wie dies geschätzt wurde. Fast täglich nahmen unsere Sekretariate Bestellungen von Menschen der Risikogruppe entgegen. Die Sozialdiakoniestelle koordinierte die Einsätze der Helfer. Die Dankbarkeit der Menschen, die ihre Lebensmittel direkt vor die Haustüre geliefert bekamen, war deutlich zu erkennen.

HILFE FÜR FISLISBACH...

CM | ...von FislisbacherInnen – ein Projekt mit Nachhaltigkeit. Schon Ende März 2020 konnten wir in Zusammenarbeit mit der Frauen- und Müttergemeinschaft Fislisbach einen

Hilfe für Fislisbach von FislisbacherInnen

In Lebensstürmen und unvorhergesehenen, ungeplanten Lebenssituationen sind wir gerne für Sie da! Wir haben ein offenes Ohr für Ihre persönliche Situation und Ihre Anliegen. Die Gespräche mit uns sind vertraulich. Wir halten uns an die Schweigepflicht.

Gerne sind wir Ihnen behilflich bei:

- der Umsetzung von auferlegten Quarantäne-Massnahmen durch fachlich kompetente Personen.
- kurzfristig geplanten Fahrten zum Arzt oder ins Spital in der Nähe, wenn der Rotkreuzfahrtdienst nicht verfügbar ist.
- Einkäufen/Besorgungen im Dorf, auch als Begleitperson.
- der Unterstützung in der Betreuung Angehöriger oder Entlastung im Alltag.

Kontaktieren Sie uns unter **079 946 46 75**, täglich 8.00 – 20.00 Uhr (Anrufbeantworter – wir rufen innert eines Bürotages zurück)

Diese Dienstleistungen sind für Fislisbacherinnen und Fislisbacher kostenlos. Für längere Fahrten berechnen wir das Benzinsgeld.

Hilfe für Fislisbach von FislisbacherInnen ist eine Untergruppe der Frauen- und Müttergemeinschaft Fislisbach | www.fmg-fislisbach.ch
Die Mehrheit der HelferInnen sind Mitglieder im Verein und engagieren sich freiwillig. Die Koordination der Einsätze erfolgt ebenfalls ehrenamtlich. Wir werden auch unterstützt von den beiden Kirchgemeinden in Fislisbach.

Flyer als Zeichen der Solidarität in alle Haushaltungen verteilen lassen. Der Flyer machte auf ein Gratis-Angebot aufmerksam: Unterstützung bei Einkäufen, Fahrten zum Arzt, Betreuung von betagten Angehörigen, usw.. Als Kontakt diente die schon früher eingerichtete Natelnummer der ökumenischen Gruppe Palliative Care & Begleitung. Das Angebot wurde sehr rege genutzt und hatte zur Folge, dass eine neue Untergruppe der Frauen- und Müttergemeinschaft Fislisbach entstand. Das Angebot Hilfe für Fislisbach von FislisbacherInnen ist nun also fester Bestandteil des Dorfes geworden. Der Dienst wird von Freiwilligen erbracht; er wird von beiden Kirchgemeinden unterstützt.

OSTERKERZEN | PFINGSTEN

CM | Eine beliebte Tradition ist das Nachhausenehmen einer kleinen Kopie der grossen Osterkerze, die im Ostergottesdienst zum ersten Mal angezündet wird. Da der Ostergottesdienst im 2020 nur digital stattfinden konnte, brachte eine muntere Schar von Freiwilligen nach Ostern rund 80 Heim-Osterkerzen, inkl. Begleitbrief, zu denjenigen nach Hause, von denen wir wussten, dass es sie freuen würde. Die Freude war auf beiden Seiten gross.



Vor Pfingsten fanden alle Reformierten von Fislisbach einen eigenhändig eingeworfenen Brief im Briefkasten. Konkret haben wir in diesem Brief nicht nur gesegnete Pfingsten gewünscht, sondern durften auch ganz herzlich zum nach langer Zeit ersten analogen Gottesdienst am 14.6.2020 einladen: endlich konnten wir einander wieder sehen, wenn auch mit Schutzkonzept.